

Dringlichkeitsantrag	Datum: 29.08.2012	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Fraktion der SPD	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft CDU-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Sitzungsdienst		
Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE., CDU, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FÜR Rostock		
Gründung einer Arbeitsgruppe "Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2012	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe „Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992“.

Der Arbeitsgruppe sollen angehören:

- die Präsidentin der Bürgerschaft
- 7 weitere Mitglieder der Bürgerschaft
- Je ein/e Vertreter/in der Ortsbeiräte Lichtenhagen und Stadtmitte
- 2 Vertreter/innen des Migrantennrates
- die Integrationsbeauftragte
- ein/e Vertreter/in des Zentralrates der Sinti und Roma
- ein/e Vertreter/in des Verein Dien Hong
- ein/e Vertreter/in des Vereins Bunt statt braun
- ein/e Vertreter/in der Universität Rostock
- ein/e Vertreter/in des Kunstbeirates

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, mit welchem Inhalt, in welcher Form und an welchem/n Ort/en ein angemessenes Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen von 1992 erfolgen kann.

Die Entscheidung über die Umsetzung der Vorschläge trifft die Bürgerschaft..

Sachverhalt:

Nach den Veranstaltungen zum 20. Jahrestag der Ausschreitungen in Lichtenhagen fühlt sich die Bürgerschaft weiterhin der Erinnerung an dieses Thema und dem dauerhaften Engagement für Demokratie und Toleranz verpflichtet.

Ein weiterer Baustein des Gedenkens an Lichtenhagen sollen ein oder mehrere dauerhafte Orte des Gedenkens in der Hansestadt Rostock sein.

Die Arbeitsgruppe soll hierfür unter Einbeziehung von Ideen und Kompetenzen aus der Stadtgesellschaft Vorschläge erarbeiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Bürgerschaft obliegt gemäß § 22 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die inhaltliche Ausgestaltung des Gedenkens in politisch wichtigen Angelegenheiten.

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Prof. Dieter Neßelmann
CDU-Fraktion

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion FÜR Rostock